

AGENDA 21

Global denken, lokal handeln

Die Emdener Arbeitsgruppen haben das Wort



Heute schreibt: STEFAN SIEGMANN,
Mitglied der Emdener Agenda 21

Rechnet sich das denn? - oder: das Einmaleins des Energiesparens

Rechnet sich das denn? Dies ist wohl die häufigste Frage, die einem Energieberater in seinen Beratungsgesprächen gestellt wird, wenn es um Energiesparmaßnahmen geht. Alles wäre so leicht, wenn man einfach mit ja oder nein antworten könnte. Doch so leicht ist es leider nicht.

Gibt es da nicht einen Planeten Erde, der ein Klimaproblem hat? So viel ist sicher: Soll unser Klima nicht weiter nachhaltig geschädigt werden, müssen die CO₂-Emissionen sinken. Doch meint der um Rat suchende Kunde wirklich den Klimaschutz, wenn er nach dem „Rechnet sich das denn?“ fragt?

Der Klimaschutz ist für die meisten Energiesparer immer noch zweitrangig. Beim Energiesparen gelten somit immer noch andere Maßstäbe als zum Beispiel beim Kauf von Küchen, Alu-Felgen, Kosmetika etc.... Energiesparmaßnahmen sollen sich in erster Linie „rechnen“, wobei das wohl eher für „Geld sparen“ steht. Sie sollen Mark oder bald

Euro ins Portemonnaie bringen.

Und überhaupt, mag manch einer denken: diese ganze CO₂-Doktrin! Vielleicht ist's doch Mutter Sonne, die die Erde aufheizt, das stand immerhin im „Spiegel“. Für alle Energiesparer und Rechner gibt es deshalb kurz das Einmaleins des Energiesparens - dann klappt's auch mit den Alu-Felgen.

Die Energiesparlampe
80 Prozent Energieeinsparung gegenüber einer herkömmlichen Glühbirne. (Beim Kauf von zwei Energiesparlampen (Birnen) gibt es bei den Stadtwerken für deren Kunden sogar noch eine Lampe (Birne) gratis).

Die TV-Sparbox
Sie hilft, den Stand-by-Verbrauch Ihres Fernsehers auf fast null zu reduzieren. Der Kaufpreis von 20 Mark kann in einem Jahr wieder eingespart werden.

Energiesparende Haushaltsgeräte
Spüren Sie die Energiefresser in Ihrem Haushalt auf! Leihen Sie

sich dazu kostenlos ein Energiemessgerät bei den Stadtwerken aus. Beim Austausch einer alten gegen eine neue Gefriertruhe der Energieklasse A sind schnell 100 Mark im Jahr Energiekosteneinsparung drin. Und dazu gibt es auch noch 60 Mark Energiesparbonus von den Stadtwerken.

Energiesparen „rechnet“ sich also und die Umwelt freut sich auch, denn für jede eingesparte Kilowattstunde Strom wird unsere Atmosphäre mit etwa 0,6 Kilogramm klimaschädlichen CO₂ weniger belastet. Nur ein verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit den endlichen fossilen Energieresourcen kann auch den folgenden Generationen ein Leben nach heutigen Maßstäben ermöglichen.

Mit der Verabschiedung des so genannten Energieeinsparungsgesetzes im April 2000 hat die Bundesregierung diesen Erkenntnissen bereits Rechnung getragen. Der Ausbau der Wind-

energienutzung wird dadurch vorangetrieben und die Solarbranche freut sich über dreistellige Zuwachsraten. Das sind alles Signale in die richtige Richtung.

Auch Emden hat seine Hausaufgaben gemacht. Europas größter Windpark am Wybelsumer Polder, der Solarbunker am Katergang, neueste Solartechnik am van Ameren Bad und ein einmaliges Förderprogramm der Stadtwerke machen Emden zur Vorzeigestadt in Sachen Klimaschutz.

Damit dies aber so bleibt, ist insbesondere immer wieder die lokale „Agenda 21“ ein wichtiger Motor. Als Informationsplattform und Forum leistet sie wichtige Dienste und koordiniert dabei die zahlreichen Aktivitäten.

Der Autor ist ist Dipl. Ingenieur bei den Emdener Stadtwerken und gehört bei der Agenda 21 dem Arbeitskreis Energie an.